



Online-Live-Diskussion zum Film

Enkel für Anfänger

Regie: Wolfgang Groos



Enkel für Anfänger

Regie Wolfgang Groos • Drehbuch Robert Löhr

Über den Film

Die kinder- und enkellosen Rentner Karin, Gerhard und Philippa wollen ihrem langweiligen Alltag entkommen. Sie bieten sich als Leih-Großeltern an, da ihnen typische Senioren-Aktivitäten extrem unattraktiv sind. Kurz danach werden ihr Leben und ihre Wohnungen, von tobenden Kindern auf den Kopf gestellt. Zusätzlich müssen sie mit den anspruchsvollen Eltern ihre Paten-Enkel zurecht kommen. Langweile kommt keine auf.

Ruhestand? Noch lange nicht! Auf der Suche nach neuen Herausforderungen verdingen sich drei Pensionäre als Leihoma und Leihopa. Der Film vermittelt, wie wichtig vielfältige Beziehungen zwischen den Generationen sind. Außerdem sorgen zahlreiche lustigen Schlamassel und Witze für Heiterkeit.

Regie: Wolfgang Groos
Enkel für Anfänger (2020)

Gäste

Wolfgang Groos, Regisseur
Birgit Gutenmorgen, FILM Beirat60plus

Moderation

Christine von Preyss, Retla e.V.

Co-Moderation

Sabine L. Distler, Curatorium Altern gestalten

Technik

Aura Franco Arratia, Curatorium Altern gestalten

The poster features a blue background with a yellow and red abstract shape. At the top left, the text '& FILM & ÄLTER WERDEN' is written in white, with 'ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH' to its right. A central red rounded rectangle contains the title 'ENKEL FÜR ANFÄNGER' in white. Below this, the date and time '8. Dezember 2023 16:30 - 18:00 Uhr' are listed, followed by 'mit Regisseur Wolfgang Groos'. At the bottom, it says 'über ZOOM' and provides the ticket link 'www.alterngestalten.de/filmreihe'. A circular photo of three people sitting on a bench is framed in red. Logos for 'ALTERN GESTALTEN' and the 'Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend' are in the bottom right corner.

& FILM & ÄLTER WERDEN | ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH

ENKEL FÜR ANFÄNGER

8. Dezember 2023
16:30 - 18:00 Uhr

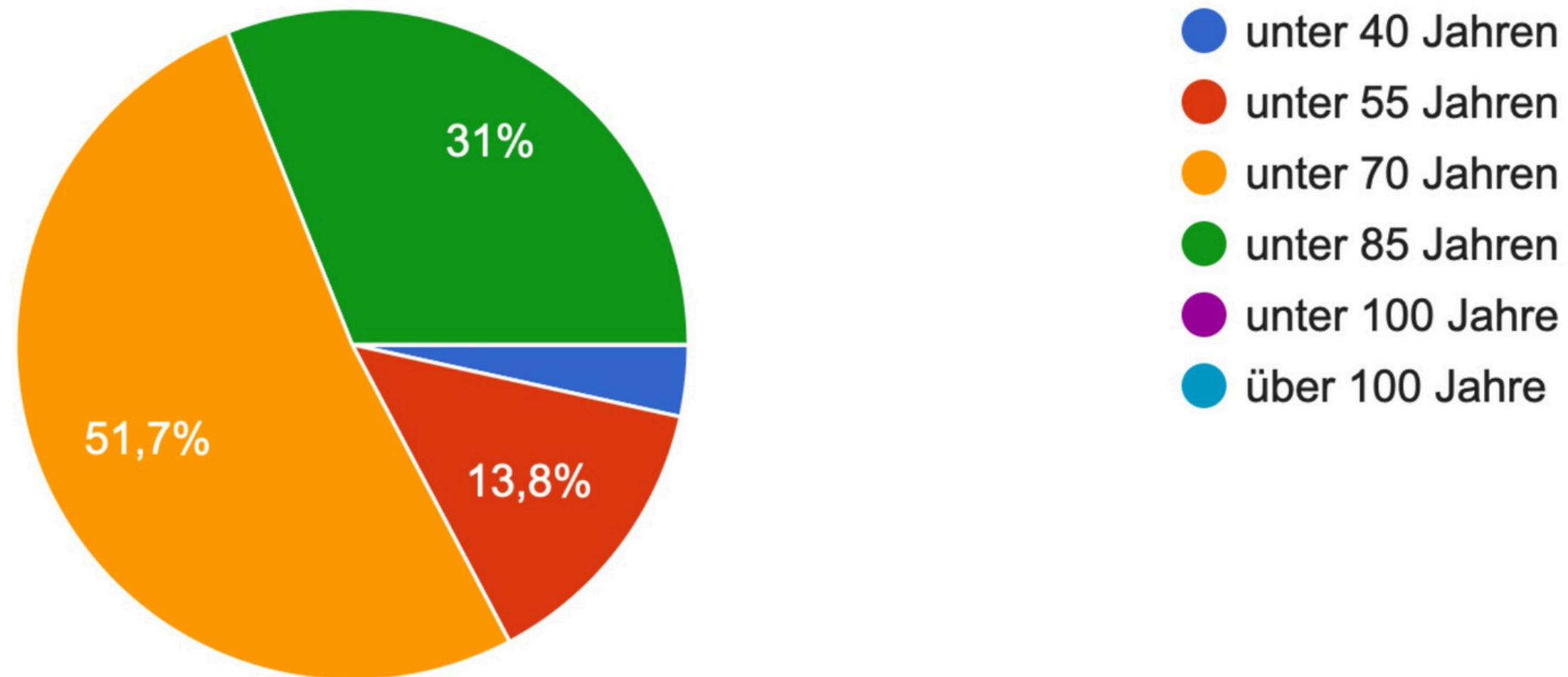
mit Regisseur
Wolfgang Groos

über ZOOM
Ticketlink: www.alterngestalten.de/filmreihe

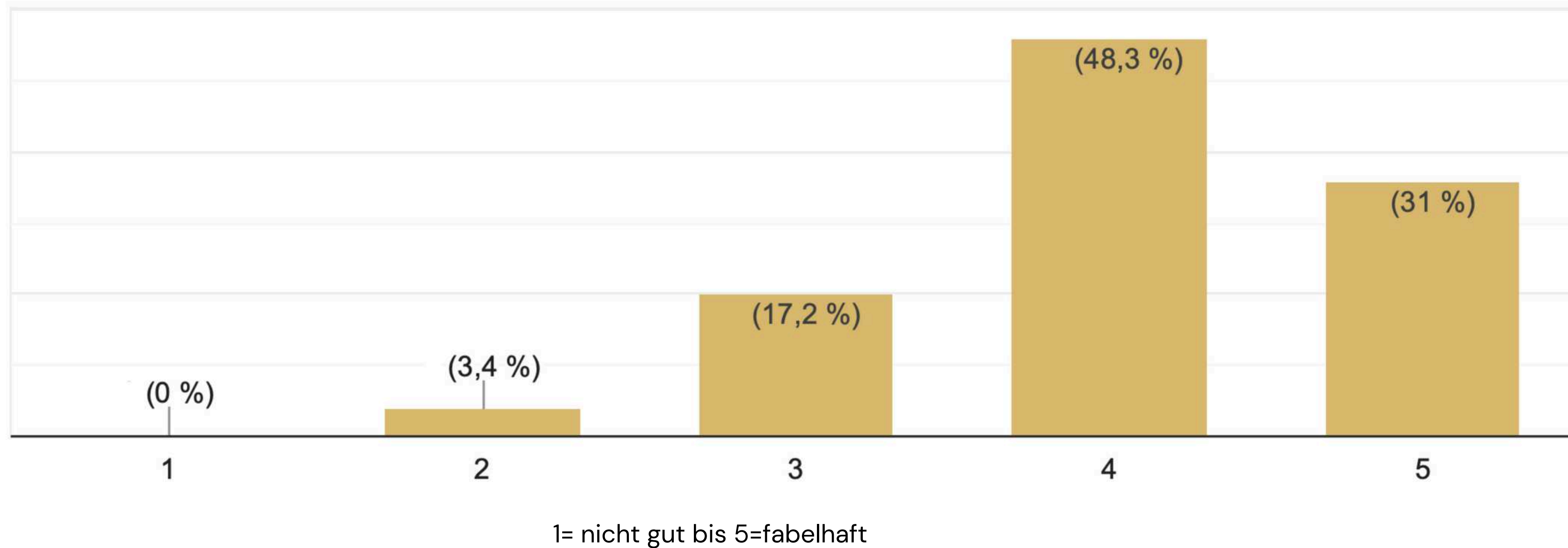
Gefördert von:
ALTERN GESTALTEN
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



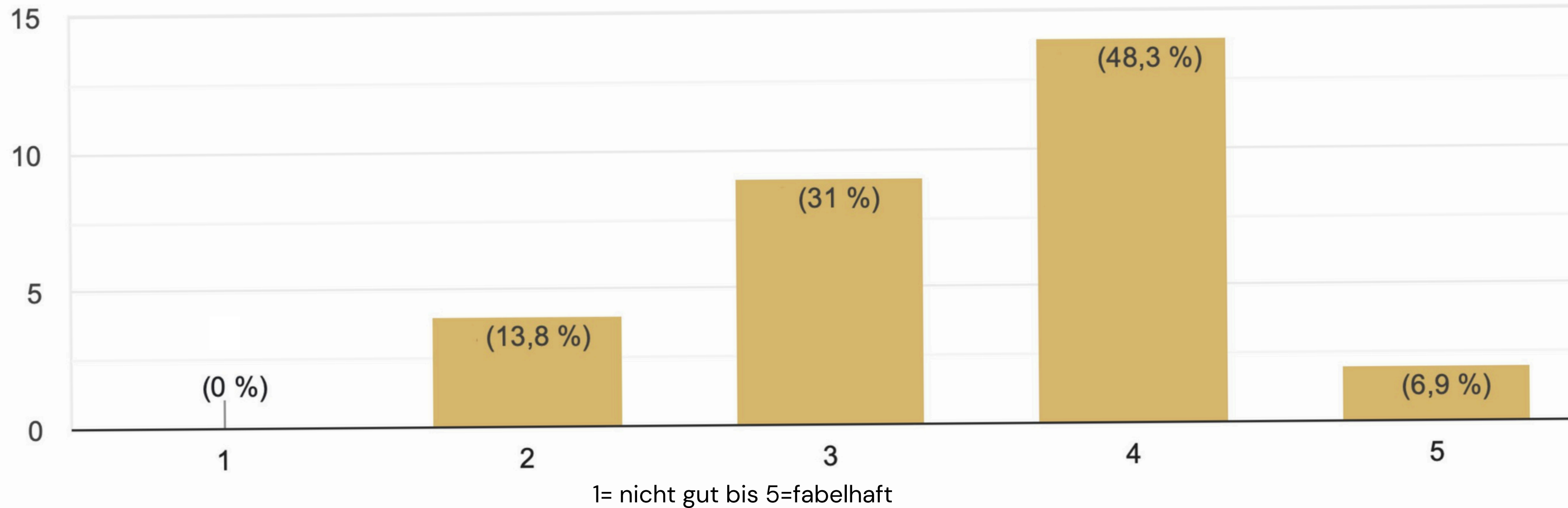
Welcher Altersgruppe ordnen Sie sich zu?



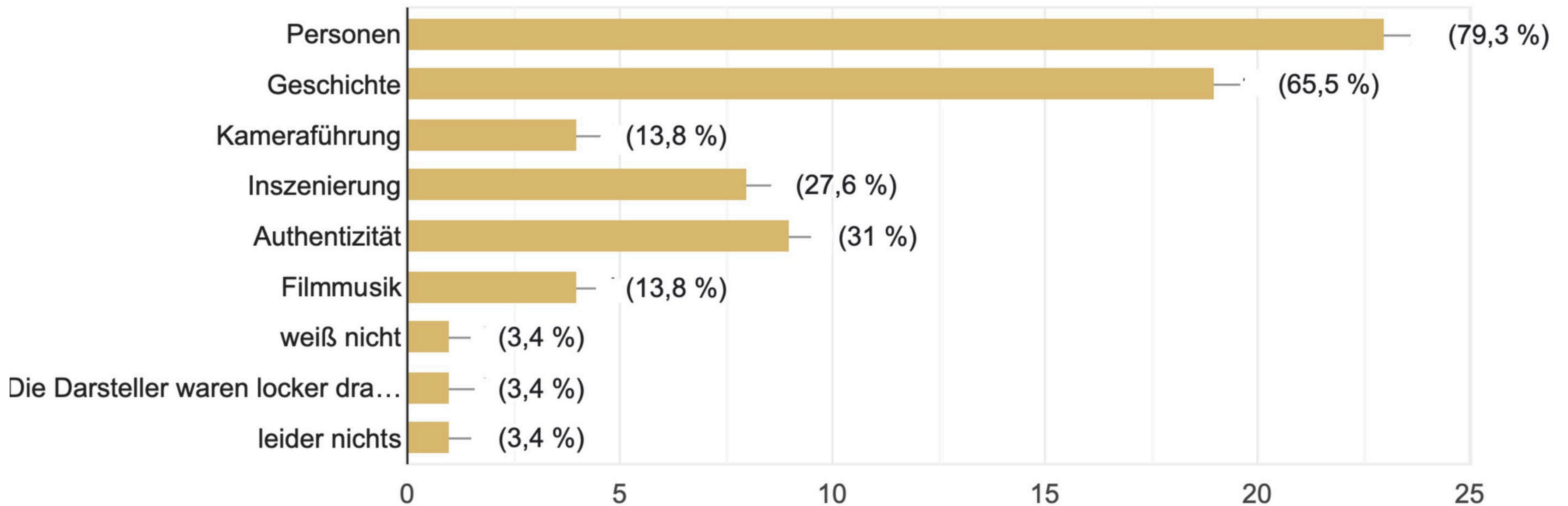
Wie hat Ihnen der Film insgesamt gefallen?



Wie sehr hat Sie der Film emotional berührt?



Was hat den Film besonders gemacht?



Welches Thema ist Ihnen am stärksten im Gedächtnis?

Große Themen

Offenheit, Neues wagen

Alt werden und jung bleiben

Lebendigkeit im Alter

Aufgaben- und Sinnsuche in höherem Alter

Großeltern

Opa und Enkel

Kinder beim Spielen unterstützen.

Konflikt mit Teenager

Leben im Alter

Das Leben geht auch im Alter weiter, aber für Jeden anders

Aktivität und Energie der Personen, allein die Geschichte, wie man das "Alter" nutzen kann

Einsamkeit im Alter (besonders bei Heiner Lauterbach spürbar) und die Frage nach etwas Bleibendem hinterlassen

Statement

Ich fand den gesamten Film einfach herrlich

raus aus dem Mainstream, finde deinen eigenen Weg ins Leben leben, da gehört der Alter(n)sprozess dazu!!!

Langeweile im Alter versus Aktion oder Aktionismus

Kein Stillstand im Alter

Beziehungen

Aktive Ehefrau contra langweiliger Ehemann

Einsamkeit im Alter mit oder ohne Partner

Die Einsamkeit bei dem kinderlosen Paar

Die (umgekehrte) Versöhnung v. Philippa mit ihrer Tochter

Streit der alkoholkranken Tochter und ihrem Ehemann/Verhalten der Enkelin

unterschiedliche Bedürfnisse des Ehepaares von aktiv (Neuseeland) bis Ruhe (zu Hause)

Streit der alkoholkranken Tochter und ihrem Ehemann und das Verhalten der Enkelin

welche Leere entsteht, hat man im Alter keinen Kontakt zur jüngeren Generation

Frauen sind im Alter aktiver als die (bzw ihre) Männer Beitrag der älteren Generation zum Zusammenleben mit anderen Generationen

Welche Szene hat Sie am meisten beeindruckt?

Szenen

Viele eindrucksvolle Szenen - eine einzelne möchte ich nicht herausgreifen

Keine spezielle Szene, am ehesten die Gespräche der 3 Babysitter*innen untereinander

das Sommerfest auf dem Schulhof

Philippa

Phillippa hatte mehrere starke Szenen

Das Wiedertreffen von Barbara Sukowa und ihrer Tochter

Versöhnung und Veränderung

die Versöhnungen am Schluss

Die übergangslose Wandlung von Gerhard (... alle Russen haben Vorurteile..) zum Kinderfreund

Gerhard

zum Schluß als der Junge kam u sich den Opa wünschte

Opa und Eis

zum Schluß als der Junge kam und sich den Opa wünschte

Wo der "Opa" einen Jungen Kind eine Ohrfeige

Die Veränderungen des schwulen u. traurigen Gerhard

Als Victor sagte, dass Gerhard ihm seine Flöte zeigen will, ein großes Ding.

Die herzöffnenden Reaktionen der Psycho-Omas/Opas auf ihre Enkel:in-Menschen

Dass Gerd einen Fehler zugibt und er dennoch wieder als "Opa" geliebt wird

Karin

Als sie als Nanny nach Neuseeland fliegt und ihr Satz „du willst im Sessel verwesen“.

Schluss

Sequenz mit den Dominosteinen

Das Ausschütten der Cornflakes ins Bett der Tochter, nachdem diese sie nicht auffegen wollte

Als Karin die Cornflakes in Merles Zimmer gebracht, ausgeschüttet und das Handy aus dem Fenster geworfen hat

wie Oma Karin auf das Zugdach gestiegen ist.

Denken Sie bitte über die Darstellung älterer Menschen und deren Themen im Film nach. Welche Gedanken haben Sie dazu?

Charaktere

Im ersten Viertel ist der Film etwas klischeehaft. Im Weiteren hat mir aber gefallen, dass unterschiedliche Charaktere entstehen, die sich im Film auch unterschiedlich weiterentwickeln

Die Alten sind ebenso vielfältig veranlagt wie die Jungen. Es kommt weniger auf das Alter an als auf die Einstellungen und aktive Haltung zum Leben.

Sie sind alle so schön, gesund und gut bürgerlich untergebracht, bis auf Philippa und selbst die kommt gewaschen und stylisch aus ihrem Wohnwagen wie Peter Lustig

Gefühle

Ich konnte die Zwiespältigkeit der Gefühle gut nachempfinden.

Erschütternd, wenn dies der Mainstream ist und weder Liebe noch Mitgefühl mehr ausgedrückt wird, außer Kinder "fordern" dies quasi ein, weil sie noch mehr an der Quelle des Seins sich befinden, bis das Verhalten der Eltern ihre Kinder entfremden.

Ich bin nicht alleine mit meinen Zweifeln an dem Sinn des Lebens

Beziehungen

Das Paar wurde am glaubwürdigsten dargestellt. Sie will was erleben, er „im Sessel verwesen“. Diese Konstellation begegnet mir oft.

Phillipa mit ihrer unkonventionellen Art begegnet uns leider nicht so oft im Alltag, bzw. eher in der Großstadt.

Kritik

etwas überspitzt, aber sehr interessant

Der Film war natürlich etwas unrealistisch und überzogen. aber vielleicht muss das sein.

Der Arzt in seiner Einsamkeit (nur Kontakt mit dem Zeitungsmann) scheint mir zu überzogen, wengleich Männer sich wohl schwerer tun, bereits vor der Rente soziale Kontakte zu pflegen.

Die realen Probleme der Alten werden im TV übertrieben, es werden immer Schuldige gesucht.

Wenn es so einfach wäre ... Die älteren Menschen wurden dargestellt als entweder verknöchert oder überdreht

Das Ende war mir zu oberflächlich: Frau verliebt sich in anderen Mann, geht dann nahtlos zu ihrem Ehemann zurück. Philippa wird von Tochter akzeptiert und umgekehrt.

Es kam für meinen Geschmack zu unrealistisch leicht und "locker-flockig" daher.

Altersbilder

Alt ist nicht gleich alt.

Zu feste oder klischeehaft Rollenzuschreibungen; die gesellschaftliche Unsichtbarkeit der Frauen ab 55

Die Vielschichtigkeit ist wichtig

Die komplexe und differenzierte Darstellung der Personen in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen mit ihren unterschiedlichen Vorstellungen und Erwartungen deckt eine große Bandbreite ab und war sehr gut getroffen - man kann sich darin wiederfinden

Das gefühlte Alter wird immer weiter nach hinten justiert

Es können neue Visionen und Ziele im Alter entstehen u.a.m.

Dass man im Alter keine Veränderungen, bzw. Neues erleben kann - aber wann fängt Alter überhaupt an? Als Rentner, mit 80 Jahren?

Kinder schaffen es oft, die Verknöcherung älterer Menschen aufzubrechen. Auch ältere Menschen genießen es sich zu verlieben, zu berühren. Es wäre auch wichtig zu zeigen, wie die Kinder auf die "Gebrechen" der Alten reagieren.

Gute Darstellung der Einsamkeit - In sich, In der Ehe, in einer Wohngemeinschaft; Wichtigkeit sozialer Kontakte ist plausibel dargestellt, auch die Bereicherung durch das Miteinander mit Kindern.

Älterwerden bedeutet nicht, Träume und Wünsche zu haben und diese auch zu verwirklichen

Welche Frage würden Sie gerne noch stellen? Blieb eine Frage von Ihnen unbeantwortet?

Alles lief zu glatt. Dass schwierige Kinder sich so schnell ändern ist unrealistisch. Wie baut sich die Beziehung zu den Kindern auf?

Alles, was im normalen Leben Konsequenzen hätte (Klauen, Klettern auf den Zug, Ohrfeige) wurde hier zum Spannungsbogen eingesetzt und dann als ob nichts geschehen sei, in Wohlgefallen aufgelöst. Die reiche AHDS-Frau sollte als eine Ursache für das Familienchaos benannt werde

Nein, im kleinen Familien bzw. Bekanntenkreis ist es eine Möglichkeit, aber wie sieht es aus, wie holt man ältere Menschen aus der Einsamkeit, wie hin zu neuen Zielen oder Träumen, die noch offen sind. Wie können kleinere Netzwerke vor Ort entstehen?

ich habe mich köstlich amüsiert

Die Problemlösung war mir zu einfach

Philippa war maßlos übertrieben. Dass die Beziehung von Karin und Harald und die von Kai und Britt so schnell gekittet war, ist unrealistisch

Die Skrupel der Kroymann waren m.E. nicht überzeugend oder nachvollziehbar

Generationskonflikte, z.B. das Überlassen von Gesellschaften und Lebensräumen

Gelegentlich mehr Reflexion.

Von einer Komödie erwarte ich nicht, dass alle Lebensfragen angesprochen oder gar gelöst werden. Daher kam für mich auch nichts zu kurz. Gut fand ich, dass bei allen unterhaltsamen Klischees der Film eine echte Story entwickelt. Frage an das Team: Wurde tatsächlich für 2 Shots im Team nach New Zealand geflogen?

Zum Nachdenken

Das Ende war mir zu oberflächlich: Frau verliebt sich in anderen Mann, geht dann nahtlos zu ihrem Ehemann zurück. Philippa wird von ihrer Tochter akzeptiert und umgekehrt.

Die bisher unbeantworteten Fragen auch im Film zu stellen, wie unsere Gesellschaft angesichts des intergenerationellen Leids von Krankheit, Katastrophen, - die der Mensch verursacht - weiter LEBEN mit FREUDE - (das wäre auch der Auftrag der Älteren) wollen. Wir müssen ALTER(N)SBILDER schaffen, die uns als Gesellschaft gut tun. THRIVE-Mindset!!!

Gäste

Wolfgang Groos, Regisseur
Birgit Gutenmorgen, FILM Beirat6Oplus

Moderation

Christine von Preyss, Retla e.V.

Co-Moderation

Sabine L. Distler, Curatorium Altern gestalten

Technik

Aura Franco Arratia, Curatorium Altern gestalten

The poster features a blue background with a yellow and red graphic design. At the top left, the text '& FILM & ÄLTER WERDEN' is written in white, with 'ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH' to its right. A central red rounded rectangle contains the title 'ENKEL FÜR ANFÄNGER' in white. Below this, the date and time '8. Dezember 2023 16:30 - 18:00 Uhr' are listed. Further down, it says 'mit Regisseur Wolfgang Groos'. At the bottom, it mentions 'über ZOOM' and provides the 'Ticketlink: www.alterngestalten.de/filmreihe'. A circular photo of three people sitting on a bench is framed in red. Logos for 'ALTERN GESTALTEN' and the 'Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend' are at the bottom right.

& FILM & ÄLTER WERDEN | ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH

ENKEL FÜR ANFÄNGER

8. Dezember 2023
16:30 - 18:00 Uhr

mit Regisseur
Wolfgang Groos

über ZOOM
Ticketlink: www.alterngestalten.de/filmreihe

Gefördert vom:
ALTERN GESTALTEN | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



& FILM ÄLTER WERDEN

ONLINE KINO GÄSTE AUSTAUSCH

Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Konzept & Umsetzung



ALTERN
GESTALTEN

mehr Informationen

Curatorium Altern gestalten gemeinnützige GmbH
Höflaser Straße 3a, 91235 Hartenstein

www.alterngestalten.de/filmreihe
dialog@alterngestalten.de

Kooperation mit

